

Pressemitteilung

Wissenschaftliche Studie zur Aufarbeitung von Fällen sexualisierter, physischer und psychischer Gewalt im Erich Kästner Kinderdorf

München, Juli 2026 – Zum 1. Juni 2026 hat das Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) München eine wissenschaftliche Studie zur Aufarbeitung von Fällen sexualisierter, physischer und psychischer Gewalt in den Einrichtungen des Erich Kästner Kinderdorfs begonnen. Ausgangspunkt sind verschiedene Vorwürfe und Verdachtsfälle sexualisierter, physischer und psychischer Gewalt in Einrichtungen des Erich Kästner Kinderdorfs, die von ehemaligen Bewohner*innen vorgebracht wurden. Zudem gab es in vergangenen Jahren Gerichtsverfahren gegen zwei ehemalige Mitarbeitende des Erich Kästner Kinderdorf, in denen es z.T. zu Verurteilungen der Beschuldigten kam.

Die zweijährige Studie wird aus Mitteln des Erich Kästner Kinderdorfs e.V. finanziert. Die wissenschaftliche Verantwortung für die Studie liegt ausschließlich beim Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) München, das die Untersuchung unabhängig durchführt. Zum Forschungsteam gehören Dr. Daniel Doll, Helga Dill und Kathrin Weinhandl.

Ziel der Studie ist es, Gewalterfahrungen von Kindern und Jugendlichen, die in Einrichtungen des Erich Kästner Kinderdorfs untergebracht waren, zu untersuchen, die institutionellen Rahmenbedingungen zu analysieren und einen Beitrag zur sozialwissenschaftlichen Aufarbeitung von Gewalt in der Heimerziehung zu leisten. Dabei sollen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigt werden.

In einem ersten Schritt richtet sich die Studie an ehemalige Bewohner*innen des Erich Kästner Kinderdorfs. Gesucht werden sowohl Personen, die selbst Gewalt erlebt haben, als auch ehemalige Bewohner*innen ohne entsprechende Erfahrungen. Die Erfahrungen und Erinnerungen aller Zeitzeug*innen sind für die Untersuchung von Bedeutung.

In einem zweiten Schritt werden aktuelle und ehemalige Mitarbeiter*innen sowie weitere Zeitzeug*innen in die Studie einbezogen.

Die Teilnahme an den Interviews ist freiwillig. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Ehemalige Bewohner*innen, aktuelle oder ehemalige Mitarbeiter*innen sowie weitere Personen, die ihre Erfahrungen und Erinnerungen in die Studie einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, Kontakt mit dem Forschungsteam aufzunehmen.

Kontakt

E-Mail: aufarbeitung-ekk@ipp-muenchen.de

Telefon: 089-54359770

Projekthomepage: <https://www.ipp-muenchen.de/forschungsprojekte/aufarbeitung-im-erich-kaestner-kinderdorf/>

Weitere Informationen zur Studie erhalten Interessierte über die oben genannten Kontaktwege.